

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Aml. Anz. Nr. 1

DIENSTAG, DEN 3. JANUAR

2012

Inhalt:

	Seite		Seite
Änderung des Umlegungsgebietes U 335 im Stadtteil Finkenwerder, Ortsteil 141	1	Plangenehmigungsbescheid – Umgestaltung der Hochwasserschutzanlage Hower Hauptdeich – ..	2
Veränderung der Benutzbarkeit einer öffentlichen Verkehrsfläche	2		

BEKANNTMACHUNGEN

Änderung des Umlegungsgebietes U 335 im Stadtteil Finkenwerder, Ortsteil 141

I.

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung – WSB 3 –, hat am 23. Dezember 2011 durch Beschluss nach § 52 Absatz 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) folgendes Grundstück bzw. Grundstücksteil – mit dem dazugehörigen Grundbuch – nachträglich in das Umlegungsgebiet U 335 einbezogen:

Grundbuchbezirk Finkenwerder-Nord Gemarkung Finkenwerder-Nord			
Grundstück Ordnungs- Nummer	Grund- buch- blatt	Nummer des Flurstücks	Lage
35	1273	9011	südlich Finkenwerder Norderdeich 63

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung, Postfach 30 05 80, 20302 Hamburg (Dienstszitz der Abtei-

lung Bodenordnung: Wexstraße 7, 20355 Hamburg, Besuchereingang Alter Steinweg 4), eingelegt werden.

II.

Bekanntgabe des Beschlusses über die Änderung des Umlegungsgebietes U 335:

Dieser Beschluss gilt zwei Wochen nach dem Tage dieser Veröffentlichung im Amtlichen Anzeiger (Teil II des Hamburgischen Gesetz- und Verordnungsblattes) als bekannt gegeben.

Der vollständige Wortlaut des oben genannten Beschlusses über die Änderung des Umlegungsgebietes U 335 kann bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung – WSB 3 –, Wexstraße 7, 20355 Hamburg (Besuchereingang Alter Steinweg 4), montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr sowie freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr in Zimmer 914 (IX. Etage) eingesehen werden.

III.

Anmeldung von Rechten (§ 50 BauGB):

Zur Vermeidung von Nachteilen sind aus dem Grundbuch nicht ersichtliche Rechte an dem vorgenannten Grundstück bzw. Grundstücksteil innerhalb eines Monats von dieser Bekanntmachung an bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung – WSB 3 –, anzumelden. In Betracht kommen insbesondere persönliche Rechte, die zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des vorgenannten Grundstücks bzw. Grundstücksteils berechtigen.

Bei verspäteter Anmeldung muss der Rechtsinhaber damit rechnen, dass in der Zwischenzeit getroffene Festsetzungen gegen ihn wirksam sind.

IV.

Verfügungs- und Veränderungssperre (§ 51 BauGB):

Von dieser Bekanntmachung bis zum Inkrafttreten des Umlegungsplanes (§ 71 BauGB) dürfen im Umlegungsgebiet nur mit schriftlicher Genehmigung der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung – WSB 3 –,

1. ein Grundstück geteilt oder Verfügungen über ein Grundstück und über Rechte an einem Grundstück getroffen oder Vereinbarungen abgeschlossen werden, durch die einem anderen ein Recht zum Erwerb, zur Nutzung oder Bebauung eines Grundstücks oder Grundstücksteils eingeräumt wird, oder Baulasten neu begründet, geändert oder aufgehoben werden;
2. erhebliche Veränderungen der Erdoberfläche oder wesentlich wertsteigernde sonstige Veränderungen der Grundstücke vorgenommen werden;
3. nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige, aber wertsteigernde bauliche Anlagen errichtet oder wertsteigernde Änderungen solcher Anlagen vorgenommen werden;
4. genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtige bauliche Anlagen errichtet oder geändert werden.

Hamburg, den 27. Dezember 2011

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

Amtl. Anz. S. 1

Veränderung der Benutzbarkeit einer öffentlichen Verkehrsfläche

Nach § 7 des Hamburgischen Wegegesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41, 83) mit Änderungen wird die Widmung der öffentlichen Verkehrsfläche Heuberg (Flurstück 2052 – Parkplatz –), Gemarkung Neustadt-Nord, für den allgemeinen Fahrzeugverkehr aufgehoben und nur noch für den Fußgängerverkehr aufrecht erhalten.

Hamburg, den 19. Dezember 2011

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

Amtl. Anz. S. 2

Plangenehmigungsbescheid

– Umgestaltung der Hochwasserschutzanlage Hower Hauptdeich –

Der Plan für die Umgestaltung der Hochwasserschutzanlage Hower Hauptdeich durch Umbau der Binnenböschung und Änderung der Deichgrundgrenze nach Abbruch des Gebäudes Hower Hauptdeich 57 bei Deichkilometer 15,657 ist durch den Plangenehmigungsbescheid des Landesbetriebes Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Fachbereich Deichverteidigung und Deichaufsicht (Plangenehmigungsbehörde), vom 22. Dezember 2011 festgestellt worden. Die Feststellung beruht auf § 55 des Hamburgischen Wassergesetzes in Verbindung mit § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes. Den bekannten Betroffenen wurde der Plangenehmigungsbescheid zugestellt.

Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Fachbereich G2 Planung und Entwurf Hochwasserschutz, hat die Änderung der Hochwasserschutzanlage Hower Hauptdeich beantragt.

Gegenstand des Vorhabens ist der Umbau der Binnenböschung und die Änderung der Deichgrundgrenze nach Abbruch des Gebäudes Hower Hauptdeich 57. Die geplanten Baumaßnahmen finden auf öffentlichem Grund statt.

Die genehmigten Pläne werden öffentlich ausgelegt in der Zeit vom 9. Januar 2012 bis zum 27. Januar 2012 im Bezirksamt Bergedorf, Zentrum für Wirtschaftsförderung, Bauen und Umwelt Kundenservice, Wentorfer Straße 38 a, 21029 Bergedorf, montags und dienstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, mittwochs geschlossen, donnerstags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, und im Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz, Sachsenkamp 1-3, Raum B 7.27, 20097 Hamburg, montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr nach telefonischer Voranmeldung unter Telefon: 040/4 28 26 - 25 50.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber den der Plangenehmigungsbehörde nicht bekannten Betroffenen als zugestellt.

Gegen den Plangenehmigungsbescheid kann binnen eines Monats nach Zustellung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Geschäftsstelle des Verwaltungsgerichts Hamburg, Lübeckertordamm 4, 20099 Hamburg, Klage erhoben werden.

Hamburg, den 22. Dezember 2011

**Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer
– Geschäftsbereich Gewässer und Hochwasserschutz –
Fachbereich G4 Deichverteidigung und Deichaufsicht
als Plangenehmigungsbehörde**

Amtl. Anz. S. 2

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

- a) Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Wissenschaft und Forschung
vertreten durch die Hochschule
für Angewandte Wissenschaften Hamburg,
Baumanagement,
Berliner Tor 5, 20099 Hamburg
Telefon: 040 / 4 28 63 - 52 87
Telefax: 040 / 4 28 63 - 53 31
- b) Freihändige Vergabe nach Öffentlichem Teilnahme-
wettbewerb nach der Vergabe- und Vertragsordnung
für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Stahlfenster
- e) HAW Hamburg – Maschinenhalle Berliner Tor 11
- f) Vergabenummer: **ÖA – HAW/Fen 008/ 11**
RWA-Fenster incl. Steuerung & Verkabelung Abbruch
und Einbau von 11 Stück Stahlfenstern mit NRA ca.
1,40 x 4,85 m Türen und Tore Abbruch und Einbau von
2 Stück Stahltüren bis ca. 1,70 x 2,30 m Abbruch und
Einbau von 1 Stück Stahltor ca. 3,40 x 3,90 m Fenster
Abbruch und Einbau von 13 Stück Stahlfenstern bis ca.
1,40 x 4,85 m Abbruch und Einbau von 20 Stück Stahl-
fenstern bis ca. 1,40 x 4,85 m Abbruch und Einbau von
1 Stück Stahlfenster ca. 1,40 x 6,13 m Abbruch und
Einbau von 13 Stück Stahlfenstern bis ca. 1,40 x 4,85 m.
- g) –
- h) Nein
- i) Beginn: etwa Juli 2012, Ende: etwa September 2012
- j) –
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen, sowie Verkauf und
Einsichtnahme:
vom 2. Januar 2012 bis 20. Februar 2012,
9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, ABH 57,
Hochschulbau – HSB, Weidestraße 122 C , III. Ober-
geschoss, 22083 Hamburg, Telefon: 040/4 28 63 - 52 87,
Telefax: 040/4 28 63 - 53 31
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 30,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: ausschließlich Banküberweisung
Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht ange-
nommen.
Empfänger: BSU, ABH 57, Hochschulbau – HSB,
Kontonummer: 200 015 60, BLZ: 200 000 00,
Geldinstitut: Bundesbank
Verwendungszweck:
Referenz: 4040600000004 (ÖA – 008/11)
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der
Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und
Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungs-
schreiben an die Anschrift Buchstabe k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 31. Januar 2012,
11.00 Uhr eingereicht werden.
- o) Anschrift:
siehe grüner Anschriftenzettel zur Angebotskenn-
zeichnung
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 31. Dezem-
ber 2011, 11.00 Uhr, Anschrift siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) siehe Vergabeunterlagen.
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft
mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Lei-
stungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen An-
gaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Ver-
langen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle
Nachunternehmer beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 2. März 2012.
- w) Beschwerdestelle:
Hochschule für Angewandte Wissenschaften,
Der Beauftragte für den Haushalt,
Berliner Tor 5, 20099 Hamburg
Hamburg, den 23. Dezember 2011
Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

1

Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

- a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Zentrale Vergabestelle K5,
Sachsenfeld 3–5, 20097 Hamburg,
Telefon: 040 / 4 28 26 - 24 98
Telefax: 040 / 4 28 26 - 24 88
E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Ver-
tragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Hamburg, BAB A 1, Billstedt – AK HH-Ost
- f) Vergabenummer: **ÖA-K5-025/12**
Wesentliche Leistungen:
6250 m² Stahlspundbohle liefern und einbringen
8000 m Fahrbahnmarkierung aus Folie herstellen
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: 1. April 2012
Ende: 28. April 2012
- j) Nebenangebote sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen,
sowie Einsichtnahme:
vom 9. Januar 2012 bis 20. Januar 2012,
montags bis freitags, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

- Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ZVA, Zimmer E 228,
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,
Telefax: 040 / 4 28 40 - 25 54
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 12,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung
Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Kontonummer: 375 202-205, BLZ 200 100 20,
Geldinstitut: Postbank Hamburg
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 24. Januar 2012, 10.30 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle ZVA, Zimmer E231,
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 24. Januar 2012 um 10.30 Uhr.
Anschrift siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) siehe Vergabeunterlagen
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle Nachunternehmer beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 6. März 2012.
- w) Beschwerdestelle:
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Geschäftsführer (GF),
Sachsenkamp 1-3, 20097 Hamburg,
Telefax: 040/4 28 26 - 22 04

Hamburg, den 28. Dezember 2011
Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
-
- 2
- Bekanntmachung
Öffentliche Ausschreibung**
- a) Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Zentrale Vergabestelle K5,
Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg,
Telefon: 040 / 4 28 26 - 24 92 oder - 24 99
Telefax: 040 / 4 28 26 - 24 88
E-Mail: zentralevergabestelle@lsbg.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
- c) Entfällt
- d) Öffentliche Ausschreibung
- e) Hamburg – Klütjenfelder Hauptdeich
- f) Vergabenummer: **ÖA-K5-032/12**
Wesentliche Leistungen:
Herstellung von Rampen und Treppenanlagen
2.500 m³ Klei einbauen;
1.730 m² Deckwerk liefern und einbauen;
740 m² Asphaltbefestigung herstellen;
4.300 m² Ansaat
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Beginn: April 2012
Ende: Dezember 2012
- j) nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen,
sowie Einsichtnahme:
vom 2. Januar 2012 bis 16. Januar 2012,
montags bis freitags, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
ZVA, Zimmer E 228,
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg,
Telefax: 040 / 4 28 40 - 25 54
- l) Höhe des Kostenbeitrages: 15,- Euro
Erstattung: Nein
Zahlungsweise: Banküberweisung
Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen.
Empfänger:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Kontonummer: 375 202-205, BLZ 200 100 20,
Geldinstitut: Postbank Hamburg
Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt. Bei Bank- und Postüberweisung bitte gleichzeitig Anforderungsschreiben an die Anschrift k) schicken.
- m) Entfällt
- n) Die Angebote können bis zum 18. Januar 2012, 11.15 Uhr, eingereicht werden.
- o) Anschrift:
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
Eröffnungsstelle ZVA, Zimmer E231,
Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg
- p) Sie sind in deutscher Sprache abzufassen.
- q) Die Eröffnung der Angebote findet statt am 18. Januar 2012 um 11.15 Uhr.
Anschrift siehe Buchstabe o).
Bieter und ihre Bevollmächtigten.
- r) siehe Vergabeunterlagen
- s) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit auf Verlangen Angaben gemäß § 6 Absatz 3 VOB/A zu machen. Auf Verlangen hat der Bieter diese Angaben für eventuelle

- Nachunternehmen beizubringen.
- v) Die Zuschlagsfrist endet am 21. März 2012.
- w) Beschwerdestelle:
Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer,
Geschäftsführer (GF),
Sachsenkamp 1–3, 20097 Hamburg,
Telefax: 040/4 28 26 - 22 04

Hamburg, den 29. Dezember 2011

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

3

Auftragsbekanntmachung

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

- I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**
Offizielle Bezeichnung:
Freie und Hansestadt Hamburg
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Zu Händen Herrn Axel Eggebrecht
Telefax: +49/040/4 28 23 - 13 64
E-Mail: axel.eggebrecht@fb.hamburg.de
Internet-Adresse: –
Weitere Auskünfte erteilen:
Sonstige: siehe Anhang A.I
Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen
(einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:
Sonstige: siehe Anhang A.II
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:
Sonstige: siehe Anhang A.III
- I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers**
Regional- oder Lokalbehörde
- I.3) **Haupttätigkeit(en)**
Allgemeine öffentliche Verwaltung
- I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: Nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

- II.1) **Beschreibung**
- II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:
Reinigungs- und Entsorgungsleistungen für die Dom-Veranstaltungen auf dem Heiligengeistfeld
- II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:
(c) Dienstleistungen
Dienstleistungskategorie Nr.: –
Zu Dienstleistungskategorien siehe Anhang C1
Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:
Heiligengeistfeld der Freien und Hansestadt

Hamburg

NUTS-Code: –

- II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):
Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag
- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –
Geschätzter Gesamtauftragswert über die Gesamtlaufzeit der Rahmenvereinbarung: –
- II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:
Die Behörde für Wirtschaft und Arbeit in Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation beabsichtigt den Abschluss eines Rahmenvertrages für die Reinigung, die Müllentsorgung und den Winterdienst auf dem Heiligengeistfeld während der jährlich stattfindenden drei Domveranstaltungen für die folgenden 3 Jahre. Die Leistungen umfassen die Reinigung des Heiligengeistfeldes (RO), die Einrichtung und Bewirtschaftung eines zentralen Müllplatzes sowie die Entsorgung des angefallenen Kehrgutes und Mülls einschließlich der Durchführung des Winterdienstes.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)
Hauptgegenstand: 90000000
Ergänzende Gegenstände 90630000
92331100
90500000
90610000
90914000
90918000
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja
Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose.
- II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:
Siehe Verdingungsunterlagen
- II.2.2) Angaben zu Optionen: Ja
Beschreibung der Optionen: Verlängerung um ein weiteres Jahr
- II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**
Beginn: 1. März 2012,
Abschluss: 28. Februar 2015

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: –

- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –
- III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: –
- III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: Nein
- III.2) **Teilnahmebedingungen**
- III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
1. Auszug aus dem Handelsregister oder aus einem gleichwertigen Register eines Mitgliedstaates, nicht älter als 6 Monate. 2. Eigenerklärung des Bewerbers über das Nichtvorliegen von Ausschlussstatbeständen nach §6 EG Abs. 4 VOL/A. 3. Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussstatbeständen nach §6 EG Abs. 6 VOL/A. Sofern der Bewerber beabsichtigt, sich eines Unterauftragnehmers zu bedienen, hat er die erforderlichen Nachweise auch für den Unterauftragnehmer vorzulegen und nachzuweisen, dass er sich der Ressourcen des Unterauftragnehmers bedienen kann. Die Vergabestelle behält sich vor, zur Verifizierung der Eigenerklärungen in begründeten Fällen amtliche Nachweise abzufordern.
- III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Mit dem Angebot ist einzureichen: Checkliste:
1. Auszug aus dem Handelsregister bei einem gleichwertigen Register eines Mitgliedstaates, nicht älter als 6 Monate. 2. Eigenerklärung des Bewerbers über das Nichtvorliegen von Ausschlussstatbeständen nach §6 EG Abs. 4, extra eigene Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussstatbeständen nach §6 EG Abs. 6 VOL/A. 3. Darstellung des Unternehmens sowie Angaben über das dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergeben Leistung zur Verfügung stehende Personal und dessen Qualifizierung 4. Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung für Betriebshaftpflicht inklusive Produkthaftpflicht in Höhe von 1 Mio. Euro für Personen und Sachschäden, 0,5 Mio. Euro pauschal für Vermögensschäden zweifach maximiert pro Jahr (Mindestsätze) 4. Sofern der Bewerber beabsichtigt, sich eines Unterauftragnehmers zu bedienen, hat er die erforderlichen Nachweise auch für den Unterauftragnehmer vorzulegen und nachzuweisen, dass er sich der Ressourcen des Unterauftragnehmers bedienen kann. Die Vergabestelle behält sich vor, zur Verifizierung der Eigenerklärungen in begründeten Fällen amtliche Nachweise abzufordern Einzelheiten ergeben sich aus den Verdingungsunterlagen.
- III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
Beschreibung der technischen Ausrüstung, Einzelheiten ergeben sich aus den Verdingungsunterlagen.
- III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –
- III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**
- III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand: –
- III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:
Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Nein
- ABSCHNITT IV: VERFAHREN**
- IV.1) **Verfahrensart**
- IV.1.1) Verfahrensart: Offen
- IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden: –
- IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: –
- IV.2) **Zuschlagskriterien**
- IV.2.1) Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis
- IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein
- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 2011000038
- IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: Ja
- IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:
Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 25. Januar 2012, 14.00 Uhr
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: Ja
Preis: 5,- Euro
Zahlungsbedingungen und -weise:
Über das Online-Portal Hamburg-Service (www.hamburg.gateway.de) können Sie sich für die elektronische Vergabe registrieren. Dort werden Ihnen die Verdingungsunterlagen kostenfrei zur Verfügung gestellt.
Die Ausschreibungsunterlagen können dort auch schriftlich gegen Vorabesendung von 5,- Euro an die Finanzbehörde Hamburg, Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100, Postbank Hamburg, Kontonummer 391 336-206, BLZ 200 100 20, unter Angabe der Projektnummer 2011000038 angefordert oder montags bis freitags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr eingesehen oder erworben werden.
- IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:
2. Februar 2012, 14.00 Uhr

- IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –
- IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE
- IV.3.7) Bindefrist des Angebots:
Bis 1. März 2012
- IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Nein

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:** Nein
- VI.2) **Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird:** Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:** –
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Postanschrift:
Rödingsmarkt 2, 20459 Hamburg, Deutschland
Telefon: +49/040/4 28 23 - 14 48
Telefax: +49/040/4 28 23 - 20 20
E-Mail: dieter.carmesin@fb.hamburg.de
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)
Gemäß § 107 Abs. 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird. Des Weiteren ist gemäß § 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:
Offizielle Bezeichnung:
Vergabekammer bei der Finanzbehörde
Postanschrift:
Rödingsmarkt 2, 20459 Hamburg, Deutschland
Telefon: +49/040/4 28 23 - 14 48
Telefax: +49/040/4 28 23 - 20 20
E-Mail: dieter.carmesin@fb.hamburg.de
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
23. Dezember 2011

ANHANG A**SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN**

- I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind:**
Offizielle Bezeichnung:
Behörde für Wirtschaft und Arbeit in Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation
Postanschrift:
Alter Steinweg 1–3, 20459 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Zu Händen Frau Steffi Harneit
Telefax: +49/040/4 28 41 - 26 26
E-Mail: steffi.harneit@bwa.hamburg.de
Internet-Adresse: –
- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem)**
Offizielle Bezeichnung:
Freie und Hansestadt Hamburg
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100,
Telefax: +49/040/4 28 23 - 14 02
- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/ Teilnahmeanträge zu senden sind**
Offizielle Bezeichnung:
Freie und Hansestadt Hamburg
Postanschrift:
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland
Kontaktstelle(n):
Hauptgeschäftsstelle, Zimmer 100,
Telefax: +49/040/4 28 23 - 14 02

ANHANG B**ANGABE ZU DEN LOSEN****Los-Nr. 1****Bezeichnung:** Reinigungs- und Entsorgungspauschale

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Reinigung des Heiligengeistfeldes und Entsorgung des angefallenen Kehrgutes und Mülls.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 90000000
Ergänzende Gegenstände: 90620000
90630000
92331100
90500000
90610000
90914000
90918000
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –

- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:** –
Nähere Angaben ergeben sich aus den Verdingungsunterlagen

Los-Nr. 2**Bezeichnung:** Winterdienstes

- 1) **Kurze Beschreibung:**
Durchführung des Winterdienstes auf dem Heiligengeistfeld.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
Hauptgegenstand: 90000000
Ergänzende Gegenstände: 90620000
90630000
92331100
90500000
90610000
90914000
90918000
- 3) **Menge oder Umfang:** –
- 4) **Abweichung vom Beginn der Vergabeverfahren und/oder von der Vertragslaufzeit:** –
- 5) **Weitere Angaben zu den Losen:** –
Nähere Angaben ergeben sich aus den Verdingungsunterlagen

**ANHANG C1
ALLGEMEINE AUFTRÄGE
DIENSTLEISTUNGSKATEGORIEN
IN ABSCHNITT II:
AUFTRAGSGEGENSTAND
RICHTLINIE 2004/18/EG**

Kategorie Nr [1] Bezeichnung

- 1 Instandhaltung und Reparatur
- 2 Landverkehr [2], einschließlich Geldtransport und Kurierdienste, ohne Postverkehr
- 3 Fracht- und Personenbeförderung im Flugverkehr, ohne Postverkehr
- 4 Postbeförderung im Landverkehr [3] sowie Luftpostbeförderung
- 5 Telekommunikation
- 6 Finanzdienstleistungen: a) Versicherungsdienstleistungen b) Bankdienstleistungen und Wertpapiergeschäfte [4]
- 7 Datenverarbeitung und verbundene Tätigkeiten
- 8 Forschung und Entwicklung [5]
- 9 Rechnungslegung, Abschlussprüfung und Buchhaltung
- 10 Markt- und Meinungsforschung
- 11 Unternehmensberatung [6] und verbundene Tätigkeiten
- 12 Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen

- 13 Werbung
- 14 Gebäudereinigung und Hausverwaltung
- 15 Verlegen und Drucken gegen Vergütung oder auf vertraglicher Grundlage
- 16 Abfall- und Abwasserbeseitigung, sanitäre und ähnliche Dienstleistungen

Kategorie Nr [7] Bezeichnung

- 17 Gaststätten und Beherbergungsgewerbe
- 18 Eisenbahnverkehr
- 19 Schifffahrt
- 20 Neben- und Hilfstätigkeiten des Verkehrs
- 21 Rechtsberatung
- 22 Arbeits- und Arbeitskräftevermittlung [8]
- 23 Auskunfts- und Schutzdienste, ohne Geldtransport
- 24 Unterrichtswesen und Berufsausbildung
- 25 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
- 26 Erholung, Kultur und Sport [9]
- 27 Sonstige Dienstleistungen

- 1 Dienstleistungskategorien im Sinne von Artikel 20 und Anhang IIA der Richtlinie 2004/18/EG.
- 2 Ohne Eisenbahnverkehr der Kategorie 18.
- 3 Ohne Eisenbahnverkehr der Kategorie 18.
- 4 Ohne Finanzdienstleistungen im Zusammenhang mit Ausgabe, Verkauf, Ankauf oder Übertragung von Wertpapieren oder anderen Finanzinstrumenten sowie Zentralbankdiensten. Ausgenommen sind ferner Dienstleistungen zum Erwerb oder zur Anmietung – ganz gleich nach welchen Finanzmodalitäten – von Grundstücken, bestehenden Gebäuden oder anderem unbeweglichen Eigentum oder von Rechten daran. Verträge über Finanzdienstleistungen, die bei dem Vertrag über den Erwerb oder die Anmietung mit ihm gleichlaufend, ihm vorangehend oder im Anschluss an ihn gleich in welcher Form geschlossen werden, fallen jedoch unter die Richtlinie.
- 5 Ohne Aufträge über Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen anderer Art als diejenigen, deren Ergebnisse ausschließlich Eigentum des öffentlichen Auftraggebers für seinen Gebrauch bei der Ausübung seiner eigenen Tätigkeit sind, sofern die Dienstleistung vollständig durch den Auftraggeber vergütet wird.
- 6 Ohne Schiedsgerichts- und Schlichtungsleistungen.
- 7 Dienstleistungskategorien im Sinne von Artikel 21 und Anhang IIB der Richtlinie 2004/18/EG.
- 8 Außer Arbeitsverträge.
- 9 Ohne Aufträge über Kauf, Entwicklung, Produktion oder Koproduktion von Programmen durch Rundfunk- oder Fernsehveranstalter sowie Ausstrahlung von Sendungen.

Hamburg, den 23. Dezember 2011

Die Finanzbehörde

Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung der Hamburger Wasserwerke GmbH

– Leitungsbau –

Die Hamburger Wasserwerke haben die Hamburger Stadtentwässerung mit der Vergabe der Leistungen beauftragt.

ÖA-Nr.: 84/11

Wesentliche Leistungen:

Betriebsfertige Legung von insgesamt etwa 580 m Leitungen in den Straßen Großer Burstah u. a. in Hamburg-Altstadt und zwar

125 m DN 125 GGGZmPE
10 m DN 300 GGGZmPE
260 m DN 400 GGGZmPE
170 m DN 400 StZmPESM

sowie 5 m DN 150 GGGZmPE
10 m DN 200 GGGZmPE

Anschlussleitungen.

Geplanter Ausführungsbeginn: 03/2012

Voraussetzung für die Beauftragung: DVGW-Bescheinigung für Rohrleitungsbauunternehmen nach dem DVGW-Arbeitsblatt GW 301 W1

Sicherheiten und Zahlungsbedingungen:
siehe Vergabeunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 5. Januar 2012 bis zum 19. Januar 2012 montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr einzusehen oder erhältlich mit Nachweis des Überweisungsträgers über 20,- Euro bei der Submissionsstelle der Hamburger Stadtentwässerung, Billhorner Deich 2, Zimmer B.2.019, 20539 Hamburg.

Alternativ können die Unterlagen auch nach schriftlicher Abforderung durch Brief oder Telefax (040/78 88 - 18 49 94) direkt zugesandt werden, gegen eine zusätzliche Pauschale für Porto und Verpackung in Höhe von 2,50 Euro. Der Betrag ist in diesem Fall unter Angabe der ÖA-Nr. auf das folgende Konto der Hamburger Stadtentwässerung bei der HSH Nordbank AG, Kontonummer: 100 909 000, BLZ 210 500 00, zu überweisen. Briefmarken und Schecks werden als Zahlungsmittel nicht angenommen.

Eröffnungstermin: 24. Januar 2012 um 8.00 Uhr bei der Hamburger Stadtentwässerung, Anstalt des öffentlichen Rechts, Billhorner Deich 2, Zimmer B.2.019, 20539 Hamburg.

Hamburg, den 20. Dezember 2011

Hamburger Wasserwerke GmbH

5

Auftragsbekanntmachung

Bauftrag

D-Hamburg: Rohwasser und aufbereitetes Wasser

2011/S 247-401182

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

I.1) **Name, Adressen und Kontaktstelle(n)**

Offizielle Bezeichnung:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

Postanschrift:

Notkestraße 85, 22607 Hamburg, Deutschland

Zu Händen von: Frau Grantz

Telefon: +49/40/89 98 - 24 80

Telefax: +49/40/89 98 - 40 09

E-Mail: warenwirtschaft.v4sk@desy.de

Internet-Adresse(n)

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers:

<http://www.desy.de>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) **Art des öffentlichen Auftraggebers:**

Sonstige: Öffentlich geförderte Stiftung bürgerlichen Rechts

I.3) **Haupttätigkeit(en)**

Sonstige: Forschung

I.4) **Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber**

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND

II.1) **Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Maßnahme Sanierung der Ver- und Entsorgungnetze 2. BA sowie Neubau einer Fernkälteversorgung.

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Bauftrag

Ausführung

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung:

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY in der Helmholtz-Gemeinschaft, Notkestraße 85, 22607 Hamburg, Deutschland.

NUTS-Code DE600

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens

Zur Aufrechterhaltung eines störungsfreien Forschungsbetriebes am Deutschen Elektronen-Synchrotron DESY in Hamburg besteht dringender

- Handlungsbedarf zur Sanierung der Ver- und Entsorgungsnetze (Brunnen-, Kühl-, Lösch- und Trinkwasser, Regen- und Schmutzentwässerung, Fernwärmeversorgung und Kabeltrassen).
- Die Erneuerung dieser Medien muss insgesamt vor Beginn weiterer Baumaßnahmen Mitte November 2012 sicher abgeschlossen sein.
- Insbesondere die Erneuerung der Fernwärmeversorgung ist bis zur Heizperiode 2012/2013 abzuschließen; der Neubau der Fernkälteversorgung muss bis Mitte September 2012 fertiggestellt sein.
- II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge:** (CPV) 41000000
- II.1.7) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- II.1.8) **Lose**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein
- II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang**
In dem 2. Bauabschnitt sind folgende Bauleistungen im Zeitraum Mitte Mai 2012 bis Mitte November 2012 zu erbringen:
Regen- und Entwässerungsleitungen (Beton/Steinzeug):
Ca. 400 m DN 150.
Ca. 315 m DN 300.
Ca. 50 m DN 400.
Ca. 42 m DRL DN 100.
Trinkwasser:
Ca. 2 500 m DN 65 – DN 100 (PE-100, SDR 17).
Hausanschlussleitungen DN 25 – DN 40 Cu bzw. PE.
Löschwasser:
Ca. 1 100 m DN 125 – DN 350 (PE-100, SDR 17).
Hausanschlussleitungen DN 100 – DN 125 Cu bzw. PE.
Fernwärme/-kälte:
Herstellung eines betriebsfertigen, erdverlegten Wärme-/Kälteversorgungssystems.
Material:
KMR Standard (Fernkälte).
KMR Isolierung 1* verstärkt (Fernwärme).
Druckstufe: PN 16.
Temperatur:
T VL/RL: 8°C/14°C (Fernkälte).
T VL/RL: 120°C/60°C (Fernwärme).
Dimension Fernkälte: DN 250, Trassenlänge: ca. 750 m.
- Dimension Fernwärme: DN 50 – DN 200, Trassenlänge: ca. 900 m in 2 Trassenabschnitten.
- Kommunikation:**
Herstellung einer betriebsfertigen Kabelschutzrohranlage einschließlich Beton-Fertigschächten zum bauseitigen.
Einzug von LWL- und Steuerkabeln.
Dimension: 6 Rohrsysteme DN 100.
Trassenlänge: ca. 140 m.
Stromversorgung:
Grabenherstellung und Verfüllung für die bauseitige, mehrlagige Verlegung von diversen Niederspannungs- und Hochspannungskabeln.
Herstellung von diversen Hauseinführungen in bestehende Gebäude.
Trassenlänge: ca. 140 m einschließlich aller für vorgenannte Leistungen erforderlichen Tiefbauarbeiten und ca. 2600 m² Straßenoberbau aufnehmen und wiederherstellen.
Alle vorgenannten Leitungen sind nach Möglichkeit in gemeinsamen Leitungstrassen zu verlegen.
- II.2.2) **Angaben zu Optionen:** nein
- II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung:**
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**
Laufzeit in Monaten: 6 (ab Auftragsvergabe)
- ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE ANGABEN**
- III.1) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.1.1) **Geforderte Kauttionen und Sicherheiten**
Versicherungen i.H.v. mindestens 1 500 000,- Euro jeweils für Personen- und Sachschäden bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Der Nachweis ist mit der Bewerbung einzureichen. Näheres siehe Vergabeunterlagen.
- III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften**
Näheres siehe Vergabeunterlagen.
- III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird**
Bietergemeinschaften sind zugelassen. Mit der Angebotsabgabe muss eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung vorliegen, dass die Mitglieder der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haften. Es muss ein bevollmächtigter Vertreter benannt werden, der durch eine rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung aller Mitglieder der Bietergemeinschaft legitimiert ist.
Näheres siehe Vergabeunterlagen.
- III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**
Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärung zur Eignung, VHB-Bund-Ausgabe 2008, Stand August 2011). Die Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 mit den vorgesehenen Angaben und Referenzen sind mit dem Angebot einzureichen.
- Nachweis der zuständigen Versicherungsträger (nur für ausländische Bieter).

Für alle Beteiligten von Bietergemeinschaften und für Subunternehmer sind ebenfalls die vorgenannten Angaben einzureichen.

Bewerbungen, die die geforderten Angaben, Erklärungen oder Nachweise (auch Versicherungsnachweise) nicht enthalten, können unberücksichtigt bleiben.

III.2.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Wichtung 30 %:

Gemittelter Teilumsatz der letzten 3 Jahre, der mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbar ist - 30 %.

III.2.3) **Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Wichtung 70 %:

Referenzliste der in den letzten 3 Jahren erbrachten vergleichbaren Leistungen des Bewerbers insgesamt - 50 %, fachlicher Lebenslauf des vorgesehenen Projekt- und Bauleiters mit Referenzen vergleichbarer Leistungen - 20 %,

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

RW- und SW-Sanierung:

Gütezeichen nach RAL-GZ 961 für die vom Bieter angebotenen Sanierungsverfahren, Ggf. weitere RAL-Gütezeichen Anerkannter Fachbetrieb nach § 13 b Hamburgisches Abwassergesetz.

Trinkwasser/Löschwasser:

DVGW-Bescheinigung für Rohrleitungsbauunternehmen nach dem DVGW-Arbeitsblatt GW 301, Gruppe W 3 pe je nach Verfahren auch:

Die Qualifikation nach dem DVGW-Merkblatt GW 128 DVGW-Bescheinigung für Rohrleitungsbauunternehmen nach dem DVGW-Arbeitsblatt GW 301, Gruppe W 3 pe, st sowie der Prüfung von Handschweißern nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301 DVGW-Bescheinigung für Rohrleitungsbauunternehmen nach dem DVGW-Arbeitsblatt GW 302, Gruppe GN 2 oder entsprechende Referenzen für das Spülbohrverfahren.

Umhüllerausweise nach DVGW-Arbeitsblatt GW 15 Schweißnachweis für PE gem. DVGW-

Arbeitsblatt GW 331 (Schweißaufsicht) und DVGW-Arbeitsblatt GW 330.

Fernwärme:

Zulassung nach AGFW 601 oder GW301 mit zus. Nachweis der Sachkunde über vergleichbare Projekte.

Die Nachweise und Bescheinigungen sind mit der Bewerbung einzureichen. Bewerbungen, die nicht die geforderten Nachweise oder Bescheinigungen enthalten, können unberücksichtigt bleiben.

III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: -**III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand: -**III.3.2) **Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal: -****ABSCHNITT IV: VERFAHREN**IV.1) **Verfahrensart**IV.1.1) **Verfahrensart:**

Beschleunigtes nichtoffenes Verfahren

Gründe für die Wahl des beschleunigten Verfahrens: Mitteilung der Europäischen Kommission vom 19. Dezember 2008, IP/08/2040.

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:**

Geplante Mindestzahl 5: und Höchstzahl 8

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs: -**IV.2) **Zuschlagskriterien**IV.2.1) **Zuschlagskriterien: Niedrigster Preis**IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: EN 003-11**IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags: nein**IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**

Kostenpflichtige Unterlagen: nein

IV.3.4) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

16. Januar 2012, 12.00 Uhr

IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählter Bewerber: -**IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

12

Dienstag, den 3. Januar 2012

Amtl. Anz. Nr. 1

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: –

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –

ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABENVI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben: –**VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**Vergabekammern des Bundes
Villemomblerstraße 76, 53123 Bonn,
Deutschland
Telefon: +49/228/9499-0
Telefax: +49/228/9499-400
E-Mail: info@bundeskartellamt.bund.deVI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

21. Dezember 2011

Hamburg, den 23. Dezember 2011

Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY

6

Öffentliche AusschreibungDie Stadtreinigung Hamburg, Anstalt öffentlichen Rechts, Bullerdeich 19, 20537 Hamburg, schreibt die **Lieferung von 1 St. Kofferverkehrsmittel in Sonderbauform als Problemstoffmobil** unter der Nummer **Ö 2011.316** im Öffent-lichen Verfahren aus. Nähere Angaben finden Sie im Submissionsanzeiger, Bundesausschreibungsblatt, bi-Ausschreibungsblatt, Subreport sowie bei der Stadtreinigung Hamburg (Anschrift siehe oben) werktags von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr, Gebäude 1, Zimmer 120, und im Internet: [www.srhh.de/Über uns/Ausschreibungen](http://www.srhh.de/Über_uns/Ausschreibungen). Die Unterlagen können bis zum 17. Januar 2012 angefordert werden.

Hamburg, den 29. Dezember 2011

Stadtreinigung Hamburg

7

GläubigeraufrufDie Firma **Infrucht GmbH Lebensmittelimport** (Amtsgericht Hamburg, HRB 38040), Oberhafenstraße 1, 20097 Hamburg, ist aufgelöst worden. Die Gläubiger werden gebeten, sich bei der Gesellschaft zu melden.

Hamburg, den 14. Dezember 2011

Die Liquidator

Nils Dankert und Helmut Dankert

8

GläubigeraufrufDie Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg hat als die für die Stiftungsaufsicht zuständige Behörde mit Verfügung vom 18. November 2011 gemäß § 7 Absatz 3 des Hamburgischen Stiftungsgesetzes vom 14. Dezember 2005 (HmbGVBl. S. 521) auf Antrag die Auflösung der **Jürgen Blin-Stiftung** mit Sitz in der Freien und Hansestadt Hamburg genehmigt. Die Auflösung der Stiftung wird gemäß § 50 des Bürgerlichen Gesetzbuches hiermit bekanntgegeben. Die Gläubiger werden gebeten, ihre Ansprüche bei dem Stiftungsvorsitzenden Waldemar Sidorow, Caspar-Voght-Straße 51 in 20535 Hamburg geltend zu machen.

Hamburg, den 16. Dezember 2011

Der Vorstand der Jürgen Blin-Stiftung

9